

A vertical photograph on the left side of the page showing a white church steeple with a grey dome and a weather vane on top, set against a background of green foliage.

# ein-blick

Gemeindebrief der  
Prot. Kirchengemeinde  
Erfenbach



**Dezember 2021—Januar—Februar 2022**



## Editorial

---

Was lange währt...

Die meisten werden es bemerkt haben. Die neue Ausgabe des Ein-Blicks hat lange auf sich warten lassen. Das lag vor allem daran, dass in der Fülle der Aufgaben die Zeit gefehlt hat, die vorangegangene Ausgabe fertig zu stellen.

Daher erscheinen in diesem Jahr nur drei Ausgaben des Gemeindebriefs.

Die gute Nachricht aber ist, dass sich nun ein neues Redaktionsteam gefunden hat. Und damit geht auch eine Auffrischung des Layouts einher.

Wir hoffen, dass Sie weiterhin gerne einen Ein-Blick in das Leben unserer Gemeinde bekommen und freuen uns über Resonanz zu unserer Arbeit. An dieser Stelle auch ein

Dank an alle gegenwärtigen und zukünftigen Mitarbeiter\*innen und Autor\*innen.

Ihr Redaktionsteam

## Inhalt

---

Angedacht	3
Aus der Gemeinde	4
Über dem Kirchturm	7
Konfis	8
Es werde Licht	9
Gottesdienste	12
Kinderseite	14
KiTa	15
Krabbelgruppe	18
Junge Gemeinde	19
Aus der Region	20
Namen und Adressen	21

## Impressum

---

Herausgeber:  
Prot. Kirchengemeinde Erfenbach,  
Lettow-Vorbeck-Str. 24, 67659 Kaiserslautern,  
E-Mail: pfarramt.erfenbach@evkirchepfalz.de,  
[www.dekanat-alsenzundlauter.de/index.php?id=66](http://www.dekanat-alsenzundlauter.de/index.php?id=66)

Redaktion:  
Susanne Herbrand, Gerhard Kreusch,  
Dietlinde Nitschke, Christoph Krauth,  
Pascal Wilking, Sandra Faß (Layout)

Verantwortlich für den Inhalt: Presbyterium  
der Prot. Kirchengemeinde Erfenbach

Druck:  
Druckerei Friedrich Ubstadt-Weiher: 900 Stück

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte unserer Kirchengemeinde verteilt.

Bankverbindung: Sparkasse Kaiserslautern  
IBAN DE59 5405 0220 0000 9063 05

Bildnachweise:  
Gemeindebriefdruckerei (1, 5, 16, 24);  
Nitschke (4, 6, 9, 10, 11); Kleres (18);  
Pixabay (6, 7, 11, 21)

**„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR,“  
(Sach 2, 14)**

Weihnachten ist die Zeit der Familienbesuche. Wochenlange Vorbereitungen gehören vielerorts zum alljährlichen Ritual. Schon Anfang November überlegen meine Frau und ich, was es an Heiligabend zu essen gibt und wie wir die Feiertage organisieren, damit wir auch ja alle besuchen, die auf uns warten. Das verursacht natürlich auch manchmal Stress. Der Monatspruch für den Dezember lenkt meinen Blick aber in eine andere Richtung. Nicht der Stress und die Hektik stehen da im Fokus. Sondern die Freude.

*Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! So ruft mir der Prophet entgegen. Und tatsächlich besteht aller Grund zur Freude. Denn der, der sich da ankündigt, ist nicht irgendein Gast. Gott selbst kommt. Und er kommt auch nicht nur zu Besuch oder zur Stippvisite, nein, er will bleiben. *Ich komme und will bei dir wohnen.**

Zugegeben, nicht jeden Gast möchte ich dauerhaft bei mir wohnen haben. Und auch wenn Gott bei mir einzieht, kann das manchmal unbequem sein. Denn immerhin erinnern wir uns an Weihnachten daran, dass dieser Gott, der da zur Welt kommt, nicht so kommt, wie wir es uns vorstellen. Nicht mit Macht und Pracht, sondern ganz klein, als Kind mit vollen Windeln. Wir erinnern uns daran, dass dieser Gott unsere Vorstellungen

von sich und von uns selbst immer wieder infrage stellt. Bei aller Freude mutet mir dieser Gott ganz schön etwas zu.

Und trotzdem überwiegt bei mir die Freude, dass dieser Gott gerade zu mir kommen will. Dass er mich meint. Dass er mich nimmt, wie ich bin und mit mir etwas vorhat. Wie wunderbar ist es doch, dass Gott mich ansieht. Trotz aller Fehler und Schwächen!

*Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.* Der Prophet lenkt meinen Blick ganz bewusst auf die (Vor-)freude. Seine Worte können mir helfen an diesem Weihnachten nicht den Stress und die Hektik in den Mittelpunkt zu rücken. Sondern die ehrliche Begegnung. Dass ich mir Zeit nehme für den Menschen, der mir jetzt gerade gegenüber sitzt. Und dass ich vielleicht auch einen Festtagsbesuch weniger mache oder nachhole. Dafür aber mit ganzer Aufmerksamkeit im Moment bin. Das wäre doch ein Anfang, um vielleicht in dieser einen Begegnung Gott zu entdecken. Wie er mir entgegenkommt als Mensch.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Adventszeit und frohe Weihnachten.

Ihr  
Pfr. Christoph Krauth

## Aus der Gemeinde

---



Eine große ökumenische Frauenbewegung ist der Weltgebetstag, der traditionell am ersten Freitag im März weltweit begangen wird. Die Gottesdienst- und

Gebetsordnung für 2022 wurde von Christ\*innen aus England, Wales und Nordirland verfasst. Sie laden uns ein, gemeinsam Spuren der Hoffnung nachzugehen und Samen der Hoffnung auszusäen. Dabei können wir uns auf Gott verlassen, wie er es in Jer. 29, 11-14 verheißen hat: *Ich weiß, was ich mit euch vorhabe, Pläne des Friedens und nicht des Unglücks; ich will euch Zukunft und Hoffnung geben....* Hoffnung, die können wir gebrauchen.

**Wir hoffen auch, dass wir gemeinsam Gottesdienst feiern können am Freitag, 4. März 2022 um 18 Uhr im Gemeindehaus.**

Sie sind herzlich eingeladen!

Dietlinde Nitschke

---

## Wiedersehen macht Freude!

Nach den Sommerferien konnten die Frauen vom Ökumenischen Frauentreff nach der langen Coronapause endlich wieder zusammenkommen.

Ein Programm für das zweite Halbjahr war schnell aufgestellt und gefüllt mit den mehr als ein Jahr lang so schmerzlich vermissten Aktivitäten, vom Herbstbuffet mit gemeinsamem Essen am schön geschmückten Tisch über einen spannenden und lehrreichen Quizabend bis zu einem informativen und gemütlichen Abend in der Dorfbücherei. Basteln, Tanzen und Weihnachtsfeier stehen noch an, wenn uns die Pandemie nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht.

Maria und Martha, wer kennt die Geschichte ihrer Begegnung mit Jesus nicht? (Lk. 10, 38 – 42) Die Frauen des

Ökumenischen Frauentreffs durften Maria und Martha während eines Bibliologs erleben, den Pfarrer Krauth mit uns



durchführte. Erleben ist im wahrsten Sinne des Wortes gemeint, denn bei einem Bibliolog wird die Szene lebendig, man versetzt sich in die jeweils handelnde Person hinein und betrachtet sie aus der eigenen Lebenssituation heraus. Jede(r) darf sich in der Rolle äußern (muss aber nicht), so bekommt die Geschichte viele Facetten, sie wird aktuell und lebendig. Diese Form der Bibelarbeit kann zeigen, dass die uralten Texte

## Aus der Gemeinde

---

nach wie vor für unser persönliches Leben bedeutsam sein können. Haben Sie Lust bekommen, beim Öku-

menischen Frauentreff mitzumachen? Melden Sie sich einfach bei uns, jede ist herzlich willkommen!

Dietlinde Nitschke

---

### Bibel und Wein



Eine feste Institution ist mittlerweile unser monatliches Online-Treffen von Bibel und Wein. Und es werden immer mehr Menschen, die daran teilnehmen. Der Personenkreis umfasst auch nicht mehr nur Menschen aus Erfenbach, sondern auch aus Rodenbach und Weilerbach. Vielleicht möchten auch Sie mal dabei sein. Das ist problemlos möglich unter folgendem Link:

<https://us02web.zoom.us/j/7792467054?pwd=Snl5VTNUenluV0VHUVdNbFdsRmpMZz09>

Oder einfach den QR-Code scannen:



Die nächsten Treffen finden an folgenden Terminen statt:

**Donnerstag, 16. Dezember 2021**

**Donnerstag, 20. Januar 2022**

**Donnerstag, 17. Februar 2022**

Los geht es jeweils um 19:00 Uhr.

---

### Adventsandachten im Gemeindehaus

Der Advent ist die Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten. Als solche ist die Adventszeit kostbar, wie sonst wenige Zeiten im Jahr. Wir wollen im Advent bewusst innehalten und für kurze Zeit der Hektik des Alltags entfliehen. Einfach beisammen sein, Lieder singen, Texte hören, ein Gebet sprechen und im Gemeindehaus Tee und Gebäck Ruhe finden.

Sie sind herzlich eingeladen diese Zeiten der Ruhe mit uns zu genießen und so vielleicht auch noch einmal neu das Weihnachtswunder zu entdecken.

Dass Gott nämlich Mensch wurde, damit wir Menschen sein können.

Wir treffen uns zu

folgenden Zeiten:

**Dienstag, 30. November**

**Mittwoch, 8. Dezember**

**Dienstag, 14. Dezember**

Jeweils um 19:00 Uhr im Gemeindehaus.



Christoph Krauth

# Aus der Gemeinde

---

## Gottesdienste an Heiligabend

Dieses Jahr feiern wir wieder am Heiligen Abend in der evangelischen Kirche den Gottesdienst.

Um möglichst vielen die Möglichkeit zu geben daran teilzunehmen, wird je ein Gottesdienst

um 15 Uhr und einer um 17 Uhr abgehalten.

Die Besucheranzahl ist auf 100 Personen pro Gottesdienst beschränkt.

Um eine Voranmeldung im Pfarramt

per Telefon (06301-9485) oder

Mail (pfarramt.erfenbach@evkirchepfalz.de) wird gebeten.



Folgende Angaben werden benötigt:

die Uhrzeit, welcher der beiden Gottesdienste besucht werden soll,

der Name jedes\*r Besucher\*in sowie der Impf- bzw. Genesenenstatus.

Informationen bei kurzfristigen Änderungen, erhalten Sie auf unserer Internetseite

„<https://www.dekanat-alsenzundlauter.de/index.php?id=6778>“

in der Rubrik „Aktuelles“ oder Sie scannen den folgenden QR-Code.



## Gemeinsamer Appell von Kirchenpräsidentin Wüst und Bischof Wiesemann

Die Zahl der Menschen, die im Zusammenhang mit dem Coronavirus gestorben sind, liegt inzwischen bei mehr als 100.000. In der vierten Welle der Pandemie steigen die Infektionszahlen in Deutschland weiter rasant. Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst und Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann rufen die Menschen in der Pfalz und im Saarpfalzkreis nochmals nachdrücklich auf, sich impfen zu lassen. „Impfen ist in dieser Pandemie eine Verpflichtung aus Gerechtigkeit und Nächstenliebe. Wir müssen uns und andere schützen“, appelliert Wiesemann an die Solidarität der Ungeimpften. „Gesundheit hat oberste Priorität.“

Während all der Monate, in denen unser Leben unter Corona-Vorzeichen steht, haben wir uns als Kirche dafür eingesetzt, mit Hygienemaßnahmen und Schutzkonzepten größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten“, betont Wüst.

„100.000 Menschen, die infolge von Corona verstorben sind, sind mehr als eine Zahl. Jeder dieser Menschen hinterlässt Angehörige und Freunde, die durch den Tod in große Trauer gestürzt werden“, geht Wüst auf die Situation der Betroffenen ein. „Zugleich danken wir allen Ärztinnen, Pflägern, aber auch den Lehrerinnen und Erziehern sowie allen, die sich in der vordersten Reihe für die Bewältigung der Pandemie großen persönlichen Risiken aussetzen, für ihren Einsatz und ihr Engagement“, ergänzt Wiesemann. Die beiden leitenden Geistlichen bitten um Verständnis, dass jetzt auch in Gottesdiensten 3G- oder 2G-Bestimmungen gelten. „Wir sehen

zwar, dass dadurch das Recht auf freie Religionsausübung eingeschränkt wird. Dennoch halten wir diese Regelung der Politik für einen eng begrenzten Zeitraum und im Blick auf das aktuelle Infektionsgeschehen für vertretbar. Denn unser Ziel muss sein, die Infektionsketten zu durchbrechen und unser Gesundheitssystem vor einer weiteren Überlastung zu schützen“, macht Wüst deutlich. „Es sind schon zu viele Menschen in der Pandemie verstorben. Daher müssen wir jetzt alle Anstrengungen unternehmen, um die Ansteckungen in den Griff zu bekommen.“



Wüst und Wiesemann werben dafür, dass in den Pfarreien und Gemeinden kirchliche Räume bereitgestellt werden, damit Impfaktionen für Menschen unkompliziert und in deren Nachbarschaft realisiert werden können. „Nur mit einer deutlich höheren Impfquote werden Leben gerettet und weniger schwere Krankheitsverläufe erreicht“, erklärt Wiesemann. Er bittet die Menschen, sich auch in ihren Familien und Freundeskreisen dafür einzusetzen, dass sich bislang Ungeimpfte, die es aus medizinischen Gründen könnten, nun möglichst schnell impfen lassen.

# Konfis

---

## Termine der Konfirmand\*innen

### Jahrgang 2022

**Samstag, 4. Dezember, 10:00 - 15:00 Uhr**  
Gemeindehaus Otterbach

**Freitag, 14. Januar bis Sonntag, 16. Januar**  
Konfi-Freizeit Bad Dürkheim

**Samstag, 12. Februar 10:00 - 15:00 Uhr**  
Gemeindehaus Erfenbach

### Jahrgang 2023

**Samstag, 18. Dezember 10:00 - 15:00 Uhr**  
Gemeindehaus Otterbach

**Samstag, 22. Januar 10:00 - 15:00 Uhr**  
Gemeindehaus Rodenbach

**Samstag, 19. Februar 10:00 - 15:00 Uhr**  
Gemeindehaus Erfenbach

- 
- Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium
  - Haustüren
  - Einbauschränke nach Maß
  - Innenausbau
  - Bau- und Möbelschreinerei

SCHREINEREI  
**Urschel**

**Brunnenring 40 · 67659 Kaiserslautern (Erfenbach)**  
**Telefon 063 01-93 60 · [www.schreinerei-urschel.de](http://www.schreinerei-urschel.de)**



## Es werde Licht

Machen Sie in diesem Jahr auch mit? Erfenbacher Weihnachtszeit – „Weihnachtsbaum vor jedem Haus“, so kann man es auf den Flyern lesen, die der Heimatverein Erfenbach in unsere Häuser flattern ließ. Ja, das kann man sich gut vorstellen: In der Adventszeit wird die frühe abendliche Dunkelheit überstrahlt von festlich geschmückten Weihnachtsbäumen vor den Häusern. Dazu kommen die vielen Lichterketten, Schwibbögen und leuchtenden Sterne in den Fenstern, die Rentiere mit oder ohne Schlitten in oftmals bunten Farben oder gar blinkend in unseren Gärten. Offenbar kann es gerade in der Advents- und Weihnachtszeit gar nicht genug Licht geben.



*Und Gott sprach: es werde Licht! Und es ward Licht. (1. Mose 1, 3).* Gott schuf das Licht gleich am ersten Schöpfungstag, so lehrt es uns die Bibel.

Licht bedeutet Leben, Dunkelheit oder gar Finsternis bedeutet Chaos. So empfanden es die Menschen wohl seit jeher in allen Kulturen.

Und auch schon seit alters her holten sich Menschen Leben und Gesundheit in Form von grünen Zweigen in ihre Behausung. Sie schmückten wie die Römer

ihre Häuser zum Jahreswechsel mit Lorbeer oder holten sich Tannenzweige gegen böse Geister ins Haus wie die Menschen im Norden, wo es besonders lange dunkel ist. Die immergrünen Zweige können ein Symbol für die Hoffnung auf Wiederkehr von Leben und Licht im Frühling sein. So verknüpft auch ein bekanntes Lied den immergrünen Baum mit Hoffnung und Trost:

*O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
wie grün sind deine Blätter.*

*Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,  
nein, auch im Winter, wenn es schneit.*

*O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
wie grün sind deine Blätter.*

(in manchen Weihnachtsliederbüchern sind die Blätter sogar „treu“)

Die erste Strophe geht auf ein volkstümliches Liebeslied aus dem 16. Jahrhundert zurück und wurde von A. Zarnack 1819 in der bekannten Fassung aufgeschrieben; die Treue des Tannenbaums mit seinen immergrünen Blättern bildet einen Gegensatz zur Untreue der Geliebten.

*O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
du kannst mir sehr gefallen.*

*Wie oft hat doch zur Weihnachtszeit  
ein Baum von dir mich hoch erfreut.*

*O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
du kannst mir sehr gefallen.*

Die zweite Strophe dichtete E. Anschütz aus Leipzig 1824 für seine Schulkinder. Offenbar hatte sich zu dieser Zeit in Leipzig schon der Brauch verbreitet, einen Weihnachtsbaum aufzustellen. Die ersten Berichte über Weihnachtsbäume stammen aus dem 16. Jahrhundert. Einen Tannenbaum konnten sich

---

zunächst nur die wohlhabenderen Leute leisten. Trotzdem verbreitete sich der Weihnachtsbaum vom deutschsprachigen Raum aus in die ganze Welt.

*O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
dein Kleid will mich was lehren.*

*Die Hoffnung und Beständigkeit  
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit.*

*O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
dein Kleid will mich was lehren.*

Die dritte Strophe (auch von E. Anschütz) greift die Symbolik wieder auf: Ein Tannenbaum ist scheinbar dem Kreislauf von Werden und Vergehen nicht unterworfen, sein Anblick nährt die Hoffnung der Menschen auf Leben, sie können Trost und Kraft daraus schöpfen. Können Sie sich einen Weihnachtsgottesdienst ohne Weihnachtsbaum vorstellen? Da steht er neben der Kanzel, möglichst schlank und hoch und gut gewachsen, geschmückt mit Kugeln und Strohsternen, strahlend vom Licht der (elektrischen) Kerzen. Schon das Jahr über wird Ausschau nach möglichen Kandidaten gehalten, oft kommen auch Besitzer auf die Gemeinde zu. Wenn so ein schöner Baum schon gefällt werden muss, so soll er doch ein möglichst sinnvolles Ende finden.

Die ersten Tannenbäume in Gottesdiensten waren „Paradiesbäume“, sie wurden am 24. Dezember, dem Gedenktag von Adam und Eva im Heiligenkalendar, aufgestellt. Von da ist es nur ein kleiner Schritt zum Weihnachtsbaum. Heute schmücken wir unsere Weihnachtsbäume nur noch selten mit Äpfeln, Nüssen, Tannenzapfen und Gebäck. Die (kleinen) Geschenke für die Kinder (in

Erinnerung an die Gaben der Hl. drei Könige) hängen auch kaum noch an den Zweigen, sondern liegen vielleicht unter dem Baum.

Weihnachten wird (fast) überall auf der Welt gefeiert, es wird gefeiert, dass Gott als Mensch in die Welt gekommen ist. Aber wie gefeiert wird, das hängt jeweils von der Kultur und Tradition des Landes und seinem Klima ab.

In Deutschland feiern etwa dreiviertel aller Einwohner Weihnachten. Dabei



sind Angehörige aller Konfessionen, Menschen ohne Konfession, Einwohner mit oder ohne Migrationshintergrund. Ein Weihnachtsbaum gehört oft dazu.

Die Coronapandemie nimmt keine Rücksicht auf Gewohnheiten und Traditionen. Im letzten Jahr fand ein ökumenischer Weihnachtsgottesdienst unter erschwerten Bedingungen im Wertstoffhof statt. Weihnachtsbäume und Krippenspiel halfen dabei, Weihnachtsstimmung auf-

---

kommen zu lassen. Für dieses Jahr sind Gottesdienste an Heiligabend in der Kirche geplant.

Die Adventszeit will uns auf Weihnachten vorbereiten.

*Advent, Advent, ein Lichtlein brennt,  
erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier.  
Dann steht das Christkind vor der Tür.*



Erinnern Sie sich an diesen Vers aus Kindertagen? Er legt nahe, dass das Licht in der Vorweihnachtszeit immer mehr wird, bis wir an Weihnachten die Ankunft des Lichts der Welt feiern dürfen. Bei uns ist mittlerweile während der gesamten Adventszeit praktisch Tag und Nacht alles hell erleuchtet. Ja, ich freue mich auch an der Weihnachtsbeleuchtung und begrüße die Aktion des Heimatvereins, nicht zuletzt trägt sie zum Zusammenhalt im Dorf bei.

Was nützen aber alle die Lichter, wenn es in uns dunkel bleibt, wenn unser Nachbar für uns im Dunkel bleibt, wenn wir nicht über unseren Tellerrand hinausblicken und die Vielfalt der Menschen und Meinungen sehen und akzeptieren können?

Das Licht einer einzigen Kerze kann einen ganzen Raum hell machen und die Finsternis vertreiben.

Die Kerze brennt, ein kleines Licht, wir staunen und hören: „Fürchte dich nicht“, erzählen und singen, wie alles begann, in Gottes Namen fangen wir an.

(Lied von Bernd Strauch aus neue lieder plus, Nr. 21)

*Die Kerze brennt, ein kleines Licht, wir  
staunen und hören: „Fürchte dich nicht“,  
erzählen und singen, wie alles begann,  
in Gottes Namen fangen wir an.*

Ja, zünden wir eine Kerze an in unserer erleuchteten und dennoch dunklen Welt und geben wir der begründeten Hoffnung auf Leben Raum.

*„Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir“ (Jes. 60,1)*

Dietlinde Nitschke

---

metzgerei  
**hach**  
Party-Service

Jahnstr. 32 - 34  
67659 Kaiserslautern  
Erfenbach  
Tel. (0 63 01) 93 23

[www.metzgerei-hach-partyservice.de](http://www.metzgerei-hach-partyservice.de)

# Gottesdienste

Monatsspruch  
**DEZEMBER**  
2021



**Freue dich** und sei fröhlich,  
du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und  
will bei dir wohnen, **spricht der HERR.**

SACHARJA 2,14

<b>Sonntag, 05.12.</b>	2. Advent	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Sonntag, 12.12.</b>	3. Advent	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Sonntag, 19.12.</b>	4. Advent	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Freitag, 24. 12.</b>	Heiligabend	<b>15:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Krippen- spiel</b>
		<b>17:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Krippen- spiel</b>
<b>Samstag, 25.12.</b>	1. Christtag	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst (+AM)</b>
<b>Freitag, 31.12.</b>	Altjahresabend	<b>18:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>

Monatsspruch  
**JANUAR**  
2022

Jesus Christus spricht:

**Kommt und seht! «**

JOHANNES 1,39

# Gottesdienste

**ACHTUNG:** Im Januar und Februar finden die Gottesdienste im Gemeindehaus, Maximilianstraße 11, statt.

<b>Sonntag, 09.01.</b>	1. S.n. Epiphantias	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Sonntag, 16.01.</b>	2. S.n. Epiphantias	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Sonntag, 23.01.</b>	3. S.n. Epiphantias	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Samstag, 29.01.</b>		<b>14:00 Uhr</b>	<b>Taufe Diehl</b>
<b>Sonntag, 30.01.</b>	Letzter S.n. Epiphantias	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>

Monatsspruch  
**FEBRUAR  
2022**

Zürnt ihr, so sündigt nicht;  
**lasst die Sonne nicht** über  
eurem Zorn **untergehen.** «

EPHESER 4,26

<b>Sonntag, 06.02.</b>	4. S.v.d. Passionszeit	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Sonntag, 13.02.</b>	Septuagesimae	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Sonntag, 20.02.</b>	Sexagesimae	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Sonntag, 27.02.</b>	Estomihi	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Sonntag, 06.03.</b>	Invokavit	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall.



Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:



«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.

## Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt



ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.

## Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Eine neue KiTa-Leitung

Vor knapp 30 Jahren stand ich vermutlich zum ersten Mal vor der großen Eingangstür der Prot. Kindertagesstätte Knirps in Erfenbach. Vermutlich fest an das Hosenbein meiner Mama gekrallt oder auf ihrem Arm. Damals hatte ich so gar keine Lust hineinzugehen. Heute, knapp 30 Jahre später, freue ich mich sehr.

Bislang war ich fast sieben Jahre in der Kinder- und Jugendarbeit tätig. Erst bei einem freien Träger, seit 2017 dann bei der Landeskirche der Pfalz und im größeren Zusammenhang gehörte auch die Kirchengemeinde Erfenbach mit zu meinem Aufgabengebiet.

Ich bin Diplompädagoge und habe in Landau Erziehungswissenschaften mit den Schwerpunkten Pädagogik der frühen Kindheit und Erwachsenenbildung studiert. Besonders aufmerksam wurde ich durch mein Studium auf die Themen naturwissenschaftliches Erforschen in

der Kita, Bewegungsdrang und männliche Fachkräfte in Kindertagesstätten. Über das letzte Thema habe ich auch meine Diplomarbeit geschrieben.

Da meine bisherige Arbeit als Jugendreferent oftmals nachmittags, abends und an Wochenenden stattfand, konnte ich das Team in der Kita bereits vorher als Ersatzkraft unterstützen.

Ich freue mich in einer Einrichtung anfangen zu dürfen, in der es einen guten und regen Austausch mit den Eltern und dem Elternausschuss gibt. Zudem freue ich mich auf viele Projekte, Aktionen, Feste und Gottesdienste mit Kindern, Eltern und der Kirchengemeinde. All das lebt von engagierten Erzieher\*innen, engagierten Eltern und engagierten Gemeindemitgliedern.

Ich freue mich auf eine aufregende und herausfordernde Zeit

Pascal Wilking



**Taxi Müller**  
Tel. 06301-33050

**Krankenfahrten für alle Kassen  
Fahrten zur Dialyse und Bestrahlung**

Taxiunternehmen Peter Müller  
Brunnenring 49 · 67659 Kaiserslautern  
Fax: 06301-710760

# KiTa Knirps

---

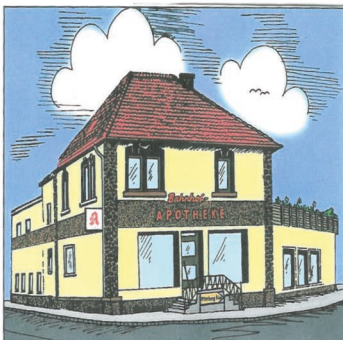
## Aktionen in der KiTa

Im Spätsommer und Herbst waren wir in der Kita wieder voll in Aktion.

Zu Erntedank haben wir einen Stationsgottesdienst mit den Kindern, Eltern und der Gemeinde gefeiert. An diesem Tag drehte sich alles um den Apfel.



Ein paar Tage später hieß es Heckenschere und Gartenhandschuhe raus: Unser Kita Gelände bekam eine Wellness-Kur. Wildkräuter wurden entfernt, Hecken und Bäume zurückgeschnitten und am Ende durfte ein eingegangener Baum seinen letzten Weg antreten.



## Bahnhof-Apotheke Otterbach

**Inhaber: Jochen Bremus**

**Konrad-Adenauer-Straße 88**

**67731 Otterbach**

**Tel: 06301 - 1496**

**Fax: 06301 - 710789**

**E-Mail: [apotheke.otterbach@gmx.de](mailto:apotheke.otterbach@gmx.de)**

**Nutzen Sie unseren kostenlosen  
Bring-Service Anruf genügt!**



## St. Martin



An St. Martin sind wir mit den Kindern in den Gruppen durch Erfenbach gelaufen und haben anhand von Bildern, die Mitbürger/innen in den Fenstern aufgehängt haben, die Martinsgeschichte gehört, Lieder gesungen und den Abschluss an einem kleinen Feuer in der Kita begangen.

Nun freuen wir uns auf die Advents- und Weihnachtszeit. Eine ganz besondere Zeit in der Kita. Jede Gruppe wird von einem besonderen Gast in dieser Zeit besucht.

Dazu vielleicht mehr im nächsten Gemeindebrief.

---

## Der Elternausschuss der KiTa Knirps stellt sich vor

Auch wir, der neu gewählte Elternausschuss der KiTa-Knirps, möchten uns dieses Jahr wieder kurz vorstellen und Ihnen unsere Arbeit „hinter den Kulissen“ des Kindergartenteams ein wenig näherbringen.

„Wir“ das sind: Christian Bier (1. Vorsitzender), Victoria Hertel (Stellvertretende Vorsitzende), Katharina Brechtel, Meike Dommies, Sabine Fritz, Anna-Maria Fritzer, Daniela Kleinert, Jessie Tücking, Julia Schohl und Ceyda Zeh. Der Elternausschuss und seine beratenden Mitglieder wurden im Oktober für das Kindergartenjahr 2021/22 von den Eltern der KiTa Knirps gewählt.

Wir unterstützen und beraten das KiTa-Team bei verschiedenen Aktionen rund um das Kindergartenjahr und den Kindergartenalltag. So konnten wir dieses Jahr dank der unglaublichen Spendenbereitschaft unserer Gemeinde einen

Bauwagen und weitere Spielgeräte für den Außenbereich unserer KiTa bestellen. Ein großes „Dankeschön“ dafür.



Gerne können Sie mit Fragen oder Anregungen auf uns zukommen. Wir sind auch auf der Internetseite der KiTa Knirps zu finden ([www.prot-kitaknirps-erfenbach.com](http://www.prot-kitaknirps-erfenbach.com)) oder per E-Mail ([elternbeirat-kitaknirps@web.de](mailto:elternbeirat-kitaknirps@web.de)) für Sie erreichbar.

Bleiben Sie gesund!

Viele Grüße

Elternausschuss der KiTa Knirps

## Krabbelgruppe

---

# KRABEL- UND SPIELGRUPPE

für alle Kinder von **0 bis 3 Jahren**

Wir treffen uns jeden

**1. und 3. Freitag im Monat,**

**ab 16 Uhr bis 17 Uhr,**

im evangelischen Gemeindehaus Erfenbach!

Eure älteren Geschwisterkinder dürft ihr gerne mitbringen.

Wir freuen uns auf Euch!

*Frauke und Karoline*



Ätzweide 18  
67659 Kaiserslautern  
(Erfenbach)  
Tel. (0 63 01) 3 01 72  
Fax (0 63 01) 3 22 85  
Mobil (01 70) 2 11 23 89  
Mail: [strackgalabau@aol.com](mailto:strackgalabau@aol.com)  
[www.strack-siegfried.de](http://www.strack-siegfried.de)



Liebe Jungscharler/innen!

Nach so langer Zeit, in der wir uns nicht treffen durften, wollen wir endlich wieder Leben in unser Gemeindehaus bringen.

**Am Montag, den 03.01.2022  
wollen wir unsere CVJM-Jungschar  
für die 3. - 5. Klasse wieder starten.  
Aber aufgepasst: die Zeit hat sich geändert,  
wegen anderen Öffnungszeiten der  
Kindertagesstätte.  
Künftig treffen wir uns von 16.00 – 17.30 Uhr.**



Leider gibt es immer noch die Vorschrift, dass wir nur mit Masken die Gruppenstunde durchführen dürfen. Aber das schaffen wir. Hauptsache ist, dass es endlich weitergeht. Ein neues Programm gibt es in der ersten Gruppenstunde.

Wir freuen uns ganz doll auf euch. Bleibt gesund!  
Eure Ulrike mit Team



**GÖTZ-WERBUNG**

**KL-Erfenbach · Tel. 06301-1806**



*Grafik.Design.Druck.*



*Beschriftungen  
Großflächenprints*



*Messebau*



*Textildruck*

# Aus der Region

---

## Evangelischer Gemeinschaftsverband Pfalz

Veranstaltungen des EGV Rodenbach

Gottesdienste in liturgisch etwas freierem und stärker persönlich geprägten Rahmen im Pfarrer-Schollmayer-Haus Rodenbach (Turmstraße 26)

**Unsere Gottesdienste werden auch Live auf YouTube übertragen: Suchen nach EGV Rodenbach oder über den Link unserer Website:**

**[www.egvpfalz.de/rodenbach](http://www.egvpfalz.de/rodenbach)**

05.12. 11:00 Uhr – für alle Generationen

12.12. 18:00 Uhr

19.12. 11:00 Uhr

02.01. 11:00 Uhr – für alle Generationen

09.01. 18:00 Uhr

16.01. 18:00 Uhr

23.01. 18:00 Uhr

30.01. 18:00 Uhr

06.02. 11:00 Uhr – für alle Generationen

13.02. 18:00 Uhr

20.02. 18:00 Uhr

27.02. 18:00 Uhr



### Besondere Veranstaltung:

9. Rodenbacher Weihnachtsweg an Heiligabend – Ein Erlebnis für die ganze Familie (Flyer anbei)

Unseren **Infobrief** mit allen Veranstaltungshinweisen finden sie auch online: [www.egvpfalz.de/rodenbach](http://www.egvpfalz.de/rodenbach)

### Kontakt:

Gemeinschaftspastorin

Ramona Schmiederer

Turmstraße 26, 67688 Rodenbach

Tel.: 06374-3098

E-Mail: [bezirk.rodenbach@egvpfalz.de](mailto:bezirk.rodenbach@egvpfalz.de)

[www.egvpfalz.de/rodenbach](http://www.egvpfalz.de/rodenbach)

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop!



**Internationale Weine,  
Sekt, Champagner  
Events**

Weinprobe nach Absprache  
Präsenstservice · Direktversand

Ladenöffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9 - 18 Uhr

Samstag: 9 - 14 Uhr und nach Vereinbarung

Brunnenring 63 · Kaiserslautern-Erfenbach · Tel. 06301-792250 · [www.jogisweinwelt.com](http://www.jogisweinwelt.com)

## Namen und Adressen

---

### **Prot. Pfarramt Erfenbach**

Pfarrer Christoph Krauth

Lettow-Vorbeck-Straße 24

Telefon: 0 63 01 / 94 85

pfarramt.erfenbach@evkirchepfalz.de

---

### **Prot. Kindertagesstätte**

Leitung: Pascal Wilking

Maximilianstraße 11

Telefon: 0 63 01 / 96 82

---

### **Kirchendienst**

N.N.

---

### **Prot. Dekanatsgeschäftsstelle Otterbach**

Gartenstraße 14

67731 Otterbach

Telefon: 0 63 01 / 79 36 66

Telefax: 0 63 01 / 79 36 68

---

### **Sozialberatungsstelle des Diakonischen Werkes**

Lauterstraße 10

67731 Otterbach

Telefon: 0 63 01 / 30 00 80

---

### **Ökumenische Sozialstation Kaiserslautern Ambulantes Hilfezentrum**

Mannheimer Straße 21

Telefon: 06 31 / 31 69 90

Telefax: 06 31 / 31 69 92 01

---

### **Telefonseelsorge**

Kostenlose Rufnummern

0800 / 1 11 01 11

0800 / 1 11 02 22

---

### **Kleidersammlung für Bethel**

jeden ersten Samstag im Monat,

ab 10:00 Uhr,

Möglichkeit der Abgabe von Altkleidung  
am Gemeindehaus.

---

## **Ev. Krankenpflegeverein Erfenbach e. V.**

Investieren Sie etwas in Ihre Zukunft –  
werden Sie Mitglied

Infos unter 0 63 01 – 33 842 bei Fr. Helga Ullrich

## *Die Tür zum Leben*

Der Jude Jesus aus Nazareth hat uns gezeigt,  
wie die Gedanken seines himmlischen Vaters sind.

Niemand wird abgewiesen. Jeder darf kommen  
und empfangen aus seiner Fülle, Stärke und Freude.

Herr, ich freue mich, dass Du auch zu mir kommst.  
Sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Reinhard Ellsel



**Jahreslosung 2022**

Jesus Christus spricht:  
*Wer zu mir kommt, den werde  
ich nicht abweisen.*

Johannes 6,37